Immer wieder finden sich Mitarbeiter, die sich für einen Einsatz in Kamerun bereit erklären. Die Beweggründe hierfür sind sehr unterschiedlich. Oft sind es

junge interessierte Menschen, die danach streben, eine andere Kultur kennen zu lernen und sich dabei für alle möglichen Dienste sehr nützlich erweisen. Aber auch ältere Leute, die versuchen für eine Zeit lang der Hektik des Alltages in Europa zu entfliehen oder sich mit neuen Lebensformen beschäftigen und sich hier in Kamerun mit deren Fachwissen einbringen. Ärzte, Krankenpfleger, Sozialarbeiter, Handwerker oder Lehrer. Für viele Berufssparten ist hier in Kamerun ein Betätigungsfeld gegeben, wobei es uns immer ein Bestreben ist, deren Fachwissen auch an die heimischen Mitarbeiter auf partnerschaftlicher Ebene zu übertragen um hier eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Auch finden sich Auslandsdiener ein, die ihrer gesetzlichen Verpflichtung, den Wehr- bzw. Zivildienst abzuleisten, auf diese Art und Weise nachkommen. Für uns ein eindeutiger Auftrag, auch für entsprechende Unterkünfte Sorge zu tragen.

So haben wir uns entschlossen, in den Jahren 2008 bis 2009 ein Wohnhaus zu erstellen. Dieses Haus ist zweigeschossig ausgeführt. Das Erggeschoss beinhaltet 5 Zimmer, einen Gemeinschaftsraum mit Küche, sowie WC und Duschanlage. Das Kellergeschoss dient überwiegend als Lagerräume bzw. einer Garage zur Unterbringung des vereinseigenen Motorrades. Die Ausführung erfolgt in einfacher Bauweise mit selbst gefertigten Ziegelsteinen. Die Arbeiten werden von einer dort ansässigen Baufirma ausgeführt. Auch Türen, Fenster und Möblierungsarbeiten werden durch kamerunische Tischler, welche durch einen pensionierten Berufsschullehrer aus Österreich in den letzten Jahren einen neuen Aufschwung erhalten haben, angefertigt.

>>> zur Fotogalerie ...